



Bezirksregierung Köln



Eingang: 07. Sep. 2017



Stadt Köln

1000/21 - Zentrale Dienste
Post- und Druckservice

Eingang 07. Sep. 2017

Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

690/11
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

Datum: 05. September 2017

Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau (690/11)
Frau Martina Horn

Aktenzeichen:
35.4.16-03.06

Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Mbs

Nr. 15.9.
No. 19.9.

Auskunft erteilt:
Frau Schlungbaum

regine.schlungbaum@brk.nrw.de

Zimmer: H410
Telefon: (0221) 147 - 2243
Fax: (0221) 147 -

Fahrradrampe an der linksrheinischen unterstromigen Seite der Hohenzollernbrücke
Stellungnahme zum Denkmalschutz der Nordfassade des Landpfeilers

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

Sehr geehrte Frau Horn,

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

als ein Ergebnis von Stadtbild- und Denkmalpflege in den 1980er Jahren gelang es im Rahmen des S-Bahn-Ausbaus, die charakteristische Ansicht der Pfeilerbauten mit bossierten Quadern und Bauplastik auch auf der nördlichen Seite des linksrheinischen Vorlandpfeilers der Hohenzollernbrücke zu bewahren.

Besuchereingang (Hauptforte):
Zeughausstr. 8

Für die 1985 bis 1987 erfolgte Erweiterung der Hohenzollernbrücke stand in der Planungsphase die Gestalt des auf der Unterstromseite angefügten zweigleisigen Brückenzuges zu einem frühen Zeitpunkt fest: wie die bereits vorhanden beiden sollte auch der dritte Brückenzug als dreiteilige Bogenbrücke den Rhein überqueren. Hierzu war die Verlängerung der Strom- und Landpfeiler notwendig.

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Konstruktiv geschah dies über moderne Methoden: Stahlelemente wurden durch Schweißtechnik verbunden, Widerlager sowie Strom- und Vorlandpfeiler in Stahlbeton errichtet - mit jeweiligen Verbindungen zu den originalen Bestandteilen und solchen aus der Wiederaufbauzeit 1952/1957.

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach Vereinbarung)

Im Bewusstsein der städtebaulichen Qualität und stadtbau-geschichtlichen Bedeutung der Hohenzollernbrücke sollte auch nach der Erweiterung das charakteristische Erscheinungsbild seine Wirkung in den Stadtraum entfalten. Seit 1911 prägt die Hohenzollernbrücke mit Dom, Hauptbahnhof und Altstadtpanorama das Kölner Stadtbild am Strom. Die historischen Vorgaben der Großform und des

Landeskasse Düsseldorf:
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN:
DE34 3005 0000 0000 0965 60
BIC: WELADEDXXX
Zahlungsavis bitte an
zentralebuchungsstelle@brk.nrw.de

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185
USt-ID-Nr.: DE 812110859

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de



Fassadenmaterials der Brücke wurden übernommen, die Pfeiler erhielten wieder eine Rustikaverkleidung.

Datum: 05. September 2017
Seite 2 von 2

Auch wenn das angestrebte Ziel der Wiederverwendung des Originalmaterials („die sehenswerten Natursteinfassaden werden Stein für Stein abgebrochen, zwischengelagert und später als neue „alte“ Fassade wieder verwandt“ - DB-Veröffentlichung 1985) lediglich reduziert erfüllt werden konnte und der größere Anteil Werksteine neu gehauen wurde, so gehört die 1987 hergestellte Außenhaut zum Baudenkmal. In der 1997 erfolgten Eintragung der Hohenzollernbrücke in die Denkmalliste der Stadt Köln hat dies Niederschlag gefunden: der Schutzzumfang bezieht die Fassaden der Erweiterungen ein.

Mit der aus verkehrsinfrastrukturellen Gründen erwirkten Maßnahme der Erweiterung in den 1980er Jahren ist es gelungen, die tradierte stadtbildprägende Präsenz der Brücke samt Widerlager in ihrem Erscheinungsbild zu bewahren.

Diese den Denkmalwert mitbestimmende Eigenschaft würde durch die Umbauung mit einer Fahrradrampe, die einen erheblichen Eingriff in das Erscheinungsbild und in die Substanz darstellt, deutlich beeinträchtigt und damit der Denkmalwert geschmälert.

Aus vorgenannten Gründen gilt es, die "Nachbauten" genauso zu schützen wie die originalen Bereiche von 1907-1911 und die des Wiederaufbaus der Jahre 1952/1957. Auch dieses Kölner Baudenkmal integriert mehrere Zeitschichten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


(Regine Schlungbaum)